

stein zu ziehen, aber damit hat es keine Eile. Anita hat sich an das Leben in Südflorida gewöhnt und fühlt sich wohl. Was ihr nicht passt, braucht sie nicht anzunehmen. Ihr gefällt das kulturelle Durcheinander in Key West, *Anglo-Americans* und *Cuban-Americans*, die ihre Traditionen leben und vermischen, obwohl für ihr Empfinden beispielsweise karibische Tanzmusik (*Macarena*) am Heiligabend nicht angebracht ist.

Anita sieht sich auch nicht als «richtige» Auswanderin, für sie *«sind Auswanderer Menschen, die aus finanzieller, wirtschaftlicher oder sozialer Not ihr Heimatland verlassen haben oder verlassen mussten. Auswanderer müssen mit dem Gedanken leben, ihre Heimat nie wieder zu sehen.»* Anita hingegen ist ihrem «Schatz» nach Amerika gefolgt, ohne Liechtenstein «auf Nimmer-Wiedersehen» zu verlassen. Sie fühlt sich denn auch weniger als Emigrantin, denn als *«Liechtensteinerin mit Wohnsitz in Florida»*.

Anita García Kaufmann
mit Tochter Alicia



Interview: Beatrice Noll und Pio Schurti